FDP-***Landtagsfraktion*** Schleswig-Holstein

Presseinformation

Nr. 485 / 2012

Kiel, Mittwoch, 12. Dezember 2012

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Christopher Vogt, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Mindestgrößenverordnung

Anita Klahn: Mindestgrößenverordnung anpassen, Benachteiligung der Regionalschulen beenden

Zur Debatte um die Mindestgrößenverordnung von Gemeinschafts- und Regionalschulen erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Frau Wende sagt, dass keine Regionalschule geschlossen werden würde, wenn sie sich zur Gemeinschaftsschule umwandelt. Sie lässt dabei aber völlig offen, wie langfristig die Mindestgrößenverordnung angepasst wird und wie sie sich dann auf den nachhaltigen Bestand der Schule auswirkt. Im Sinne der Eltern würde ich mir wünschen, dass sich die Ministerin endlich zu einer Lösung bekennt.

Dazu gehört auch, dass die Benachteiligung der Regionalschulen bei der Lehrerzuweisung ein Ende findet und es somit keine Bevorzugung der Gemeinschaftsschulen mehr gibt.“

www.fdp-sh.de

Susann Wilke, *Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: susann.wilke@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-sh.de*